

2. Lauf Clubpokal 2003

Unsere Materialverwalter hatten an diesem Tag, dem 12. Juli, Dienst bzw. waren mit dem Schiff unterwegs, und so war ich zum Materialtransport eingeteilt. Das Dock braucht halt einen entsprechenden Laderaum.

Ich hatte an diesem Tag einen Gast aus der Schweiz, der gern an dem Clubpokal teilnehmen wollte. Vor einigen Jahren hatte Herr Dr. Kamm mit mir Kontakt aufgenommen. Ich konnte ihm mit Plänen und Fotos von der „Rau IX“ behilflich sein. Am Clubabend beim Schippern hatten wir uns um einige Minuten verfehlt. Als Ersatz war dann dieser Samstag eingeplant, also wurde umdisponiert und der Walfänger wieder aktiviert, der eigentlich schon ins Altenteil verbannt war. Damit wir nicht im Konvoi fahren mussten, fuhr Herr Dr. Kamm bei mir mit und so wurde erst das Material eingeladen und zum Mühlenteich gefahren.

Beim Aufbau des Docks ergaben sich drei Probleme. In der Hastigkeit hatten wir die Seitenteile des Docks vergessen, zusätzlich hatte sich eine recht wichtige Schraube von dannen gemacht, und durch den niedrigen Wasserstand reichten die Befestigungen nicht aus, um das Dock auf eine befahrbare Tiefe zu bringen. Also wurde kurzerhand umdisponiert. Das Dockmanöver wurde durch eine zusätzliche Tordurchfahrt des Tores 6 ersetzt, und damit war das Problem gelöst.

Ich hatte in der Zwischenzeit den Walfänger zu Wasser gelassen und mein Gast konnte probieren, wie denn sein „Baukasten“ irgendwann zu fahren ist. Offensichtlich hatte er eine Menge Freude mit dem Modell.

Da nicht sehr viele Teilnehmer anwesend waren, konnte in Ruhe der Wettbewerb abgewickelt werden, und es blieb noch genug Zeit zum Schippern.

Um mir den Weg zum Lager zu ersparen, nahm ich das Material erst einmal mit nach Hause. So hatte ich noch Zeit mit meinem Gast zu Hause zum Fachsimpeln bis er dann wieder zu seiner Familie an die Nordsee fahren musste.

W.-R. Berdrow